

## **Gruß zum Sonntag – 26.1.2025 - Pfarreiengemeinschaft Südhöhen**

Aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Schwestern und Brüder! Wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einem einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit einem Geist getränkt.

Auch der Leib besteht nicht nur aus einem Glied, sondern aus vielen Gliedern.

Ihr aber seid der Leib Christi und jeder einzelne ist ein Glied an ihm.

(1 Kor 12,12- 14.27)

Liebe Schwestern und Brüder auf den Südhöhen, liebe Mitmenschen!

Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief, wie er Gemeinde sieht, er umschreibt sein Gemeindebild. Damals hat er es an die Gemeinde in Korinth geschrieben. Heute feiern wir miteinander den Sonntag des Wortes Gottes und den Ökumenischen Bibelsonntag. Wir alle sind eingeladen zum Hören, zum Hineinfinden, auf das, was uns am Tisch des Wortes, vom Wort Gottes ausgehend, geschenkt ist. Somit ist dieser Brief von Paulus auch der Brief an uns heute, an unsere Gemeinden auf den Südhöhen! Im Gemeindemodell des Paulus entwirft sich ein Bild, welches vom Zusammenspiel der unterschiedlichen Glieder, Befähigungen und Gaben lebt. Es ist von gegenseitiger Achtsamkeit und Wertschätzung, auch dem kleinsten Glied gegenüber, geprägt. Ein solches Gemeindebild lebt von einem liebenden Herz für die Mitmenschen, für das Annehmen derer, die mit mir leben, genauso, wie für das liebende Annehmen meines eigenen Lebensweges, meines eigenen Seins. Somit ist es für mein eigenes Sein die Einladung, liebend den eigenen Lebensweg und mich selbst anzunehmen! Vielen fällt das vielleicht schwer, weil Brüche, Tränen und Enttäuschungen auf dem Weg liegen. Aber gerade dort möchte uns die Geistkraft Gottes erreichen. Seine Liebe will uns genau an diesen Stellen durchströmen, wo es unvollendet geblieben ist, auf unserem Weg des Lebens. Dabei kann das Wort Gottes eine große Hilfe sein: Einfach nur zuhören, um Raum dem biblischen Wort in meinem Leben zu geben. Schweigen und Hören auf das Wort Gottes, mein Leben dabei hinzuhalten, sprechen zu lassen, in Gottes Gegenwart hinein! Der heutige Sonntag vom Wort Gottes möchte uns ermutigen, zu Räumen der Stille, des Schweigens und dem Hinhören in uns selbst, hineinzufinden:

- Welche Gefühle in der Tiefe meines Lebens berührt Gottes Wort heute in mir? Was spricht mich an, wenn ich es höre?

Unterbrechung im Alltag zu wagen, durch die Stille und das Wort Gottes auch dort, wo Anforderungen so laut zu schreien scheinen, kann so viel Gutes schenken. Das Hören, sich ansprechen lassen vom Wort Gottes in der Bibel, schenkt uns ein hörendes Herz, liebend in der Begegnung mit den Mitmenschen, als auch im Umgang mit uns selbst. Ein hörendes, ein liebendes Herz, welches ein Geschenk für unser Leben, gerade auch in unsere Zeit! Ich wünsche uns allen den Mut dazu, und auch die Entschiedenheit, dem Hören, der Stille und dem Wort Gottes, Raum zu geben; im eigenen Leben, wie auch im Miteinander unseres täglichen Tuns.

Benedikt Schmetz

## **Die Katholische Kirche auf den Südhöhen lädt ein:**

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu Gesprächsabenden rund um den christlichen Glauben. Unter der Überschrift „**Mein Glaube! Dein Glaube! Unser Glaube!**“ soll ein Erfahrungsaustausch mit und über verschiedene Themen des christlichen Glaubens entstehen. Ganz besonders laden wir alle ein, die Fragen zum Glauben haben und auch ohne großes Vorwissen über den Glauben ins Gespräch kommen möchten. Kommen Sie gerne in den Gemeindeforum von St. Christophorus.

Termine:	Do. 30.1.	19:00 – 20:30
	Do. 06.2.	19:00 – 20:30
	Sa. 08.2.	10:00 – 12:00

## **Einladung zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus**

Die **vier Ronsdorfer Kirchengemeinden**, die **demokratischen Parteien sowie Vereine**, darunter der **Heimat- und Bürgerverein und MiR - Miteinander in Ronsdorf e.V.**, laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zur Gedenkveranstaltung anlässlich des Gedenktags für die Opfer des Nationalsozialismus.

Wann: **Sonntag, 26. Januar 2025, 14 Uhr**

Wo: **Bandwirkerplatz, Ronsdorf**

Gerade im Vorfeld der vorgezogenen Bundestagswahl ist es den Veranstaltern ein besonderes Anliegen, die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus wachzuhalten und ein klares Zeichen zu setzen: Nie wieder dürfen Hass, Ausgrenzung und Verfolgung unser Zusammenleben bestimmen. Wir wünschen uns einen Ort, wo Vielfalt respektiert wird, ein friedliches Miteinander und eine Kultur, in der jeder und jede willkommen ist.

Die Veranstaltung ist auf etwa 30 Minuten angesetzt und umfasst folgende Programmpunkte:

- Ein Beitrag von Dr. Ulrike Schrader, Leiterin der Begegnungsstätte Alte Synagoge
- Ein Beitrag der Ronsdorfer Kirchengemeinden
- Musikalische Begleitung durch den Ronsdorfer Posaunenchor

Die Veranstalter möchten mit diesem Gedenken nicht nur an die Opfer erinnern, sondern auch die Bedeutung demokratischer Werte und einer offenen, solidarischen Gesellschaft betonen. Alle Bürgerinnen und Bürger, Schulen, Vereine und Organisationen sind herzlich eingeladen, an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass unsere Gesellschaft fest hinter den Grundwerten von Frieden, Freiheit und Toleranz steht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam ein Zeichen für eine friedliche und demokratische Zukunft zu setzen.

**Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.**

**Mitteilungen für die Woche vom 24.1. bis 2.2.2025**

<b>Freitag, 24. Januar</b>	<b>H</b>	16.30	<b>Chorprobe Hedwigkids</b>
	<b>J</b>	17:00	<b>Kinderchorprobe</b>
	<b>J</b>	18.00	<b>Chorprobe „aCHORd“</b>
	<b>E</b>	18:00	<b>Auszeit – Atem holen für den Frieden</b>
<b>Samstag, 25. Januar</b>	<b>H</b>	17.30	<b>Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft</b>
<b>Sonntag, 26. Januar</b>	<b>J</b>	11.00	<b>Familienmesse mit den Erstkommunionkindern, anschl. Gemeindetreff mit Neujahrsempfang</b>
<b>Montag, 27. Januar</b>	<b>J</b>	18.00	<b>Schreibwerkstatt</b>
	<b>J</b>	18.00	<b>kfd-Stammtisch im Pfarrhaus (Ersatztermin für den 20. Jan.)</b>
<b>Dienstag, 28. Januar</b>	<b>E</b>	19.15	<b>Chorprobe Cäcilia</b>
<b>Mittwoch, 29. Januar</b>	<b>E</b>	20.00	<b>Probe der „Exbrassionisten“</b>
<b>Donnerstag, 30. Januar</b>	<b>H</b>	17.00	<b>Lobpreis und Anbetung und Rosenkranzgebet</b>
	<b>C</b>	19.00	<b>Glaubensgespräch, s. obenstehenden Text.</b>
	<b>E</b>	20.00	<b>Chorprobe „InTakt“</b>
<b>Freitag, 31. Januar</b>	<b>H</b>	16.30	<b>Chorprobe Hedwigkids</b>
	<b>J</b>	17.00	<b>Kinderchorprobe</b>
	<b>J</b>	18.00	<b>Chorprobe „aCHORd“</b>
	<b>H</b>	18.00	<b>Auszeit – Atem holen für den Frieden</b>
<b>Samstag, 01. Februar</b>	<b>E</b>	10.30	<b>Chorprobe „InTakt“</b>
	<b>C</b>	17.30	<b>Eucharistiefeier zum Sonntag für die Pfarreiengemeinschaft mit der Erteilung des Blasiussegens</b>
<b>Sonntag, 02. Februar</b>	<b>E</b>	09.30	<b>Familienmesse, mitgestaltet von InTakt und mit Erteilung des Blasiussegens</b>
	<b>C</b>	09.30	<b>Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens</b>
	<b>J</b>	11.00	<b>Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Musik-Trio 2+1 und mit Erteilung des Blasiussegens</b>
	<b>H</b>	11.00	<b>Eucharistiefeier mit Erteilung des Blasiussegens</b>
	<b>H</b>	16.00	<b>Puppentheateraufführung Pippi im Taka Tula Land, im Pfarrsaal</b>